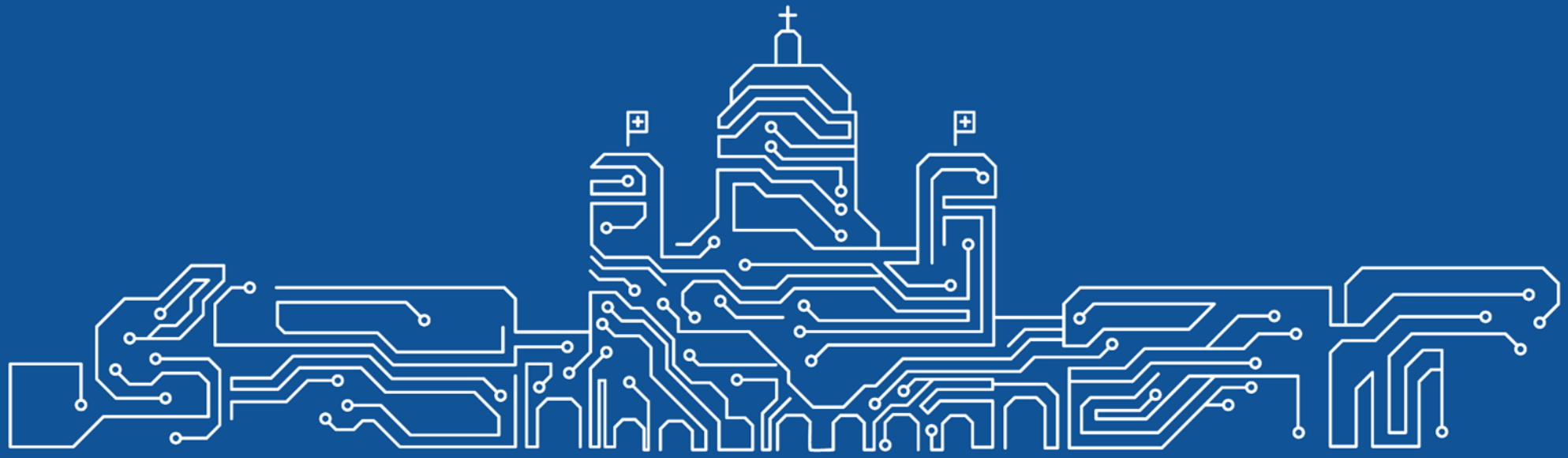
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Sounding Board Prototyp Linked Data

im Rahmen des Projekts Datenökosystem der BK-DTI im Auftrag von DVS

August 2024



Sounding Board «Prototyp Linked Data»

- 15. Februar 2024
- 22. März 2024
- 25. April 2024
- 13. Juni 2024
- **22. August 2024**

Agenda

- Rückblick
  - Kurzes Résumé
- Eine Sicht aus Geschäftsperspektive
  - Am Beispiel SERAFE
- Wie muss die Sicherheit organisiert werden
- Nächstes Sounding Board und weitere Termine

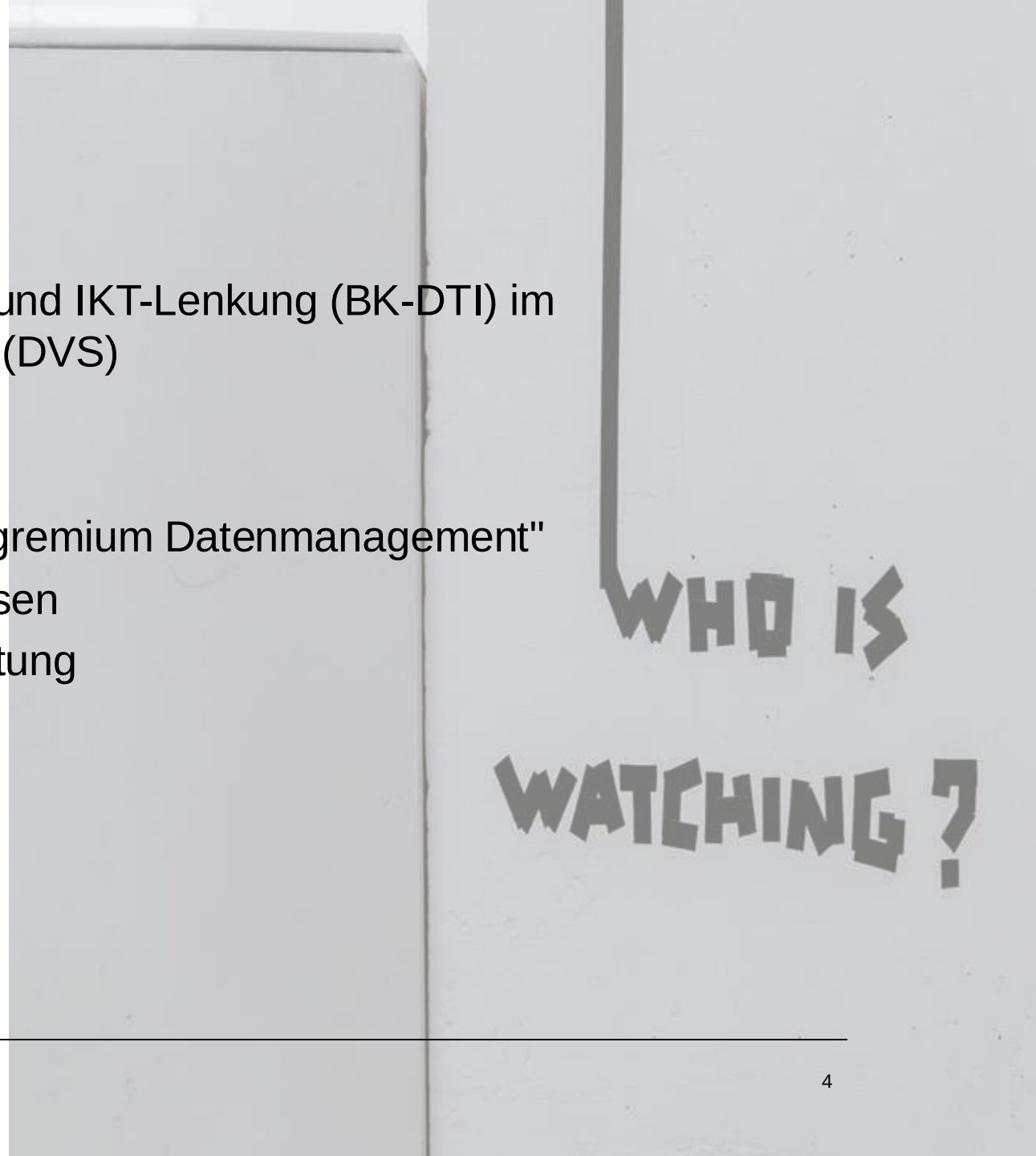
Begrüssung & Vorstellung

Wir:

- Bundeskanzlei, Digitale Transformation und IKT-Lenkung (BK-DTI) im Auftrag von Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)

Ihr:

- Vertreter aus "Nationalem Koordinationsgremium Datenmanagement"
- Vertreter aus eCH Fachgruppe Meldewesen
- Linked Data Interessierte aus der Verwaltung
- Von Anderen eingeladene Teilnehmer



Sounding Board: Ziele und Organisatorisches

Ziele:

- Teilen von unserer Erfahrung und dem gelernten
- Teilnehmer mit auf eine mögliche Reise künftiger Datenverwaltung nehmen.
- Fragen beantworten und Herausforderungen aufnehmen (nicht lösen)
- Sammelstelle von Feedbacks, um daraus Erkenntnisse zu gewinnen (jede Frage ist wichtig und ein möglicher Hinweis für Unbekanntes).

Organisatorisches:

- Unbeantwortete Fragen werden wir auf einem Parkplatz sammeln
- Das Sounding Board trifft keine Entscheidungen.

Rückblick

Webseite zum Prototyp mit Folien der letzten Sounding Boards

- deutsch
- français
- italiano

Webseite des Datenökosystems zu den Prototypen:

- Prototypen (admin.ch)

Zwei GIT-Repositories wurden erstellt, worin die Arbeiten direkt geteilt werden.

- Repository https://github.com/swiss/ld-prototype-data für die Daten und einfache Schnittstelle
- Repository https://github.com/swiss/ld-prototype-proxy für die Entwicklung des Security-Layer mit dem Proxy

Projekt-Webseite BFH Bern

- https://www.bfh.ch/de/forschung/forschungsprojekte/2024-385-206-909/

Datenaustausch

Bearbeitete Fragestellungen

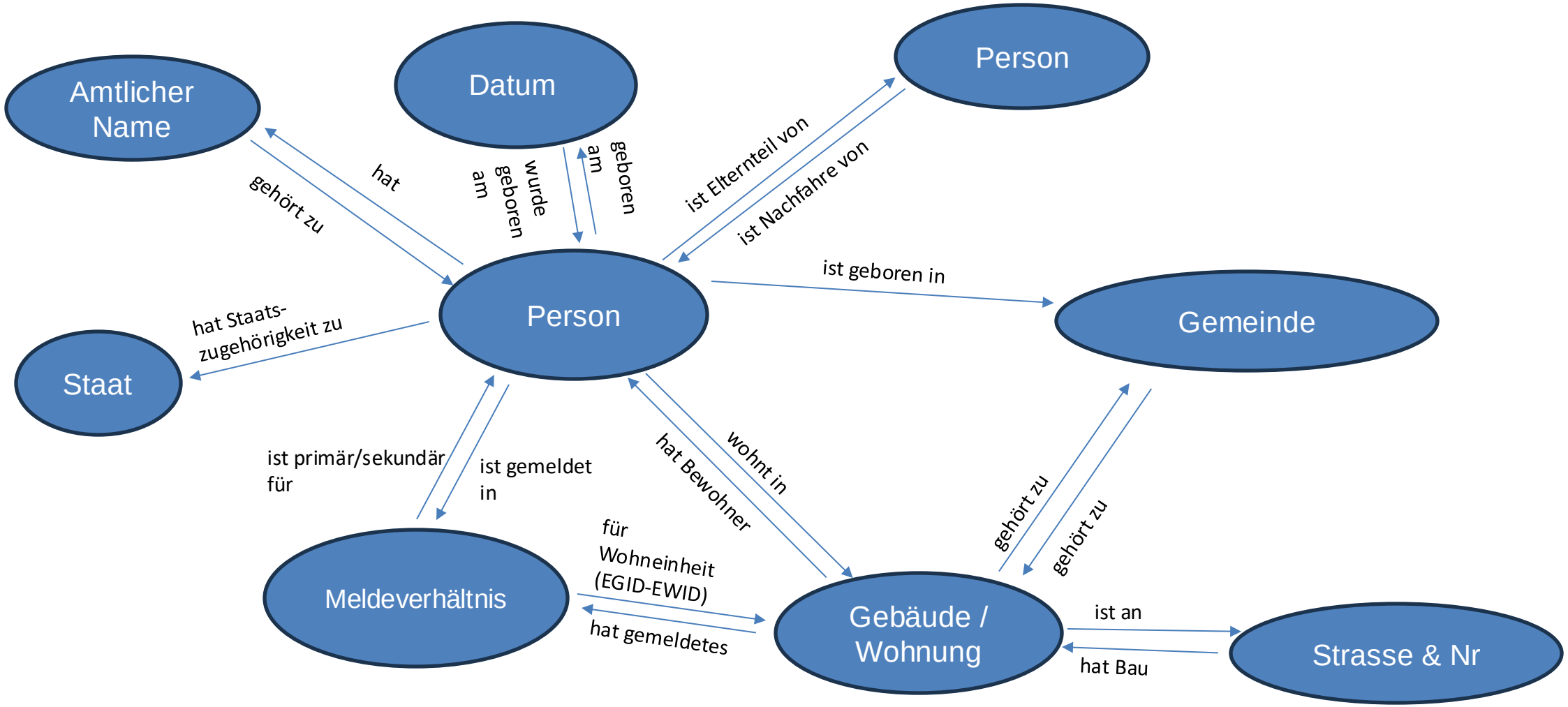
- Wie werden verteilte Informationen abgefragt
- Wie wird sichergestellt, dass nur die Information ankommt, wofür jemand berechtigt ist.

Erinnerung an Abgrenzungen in Prototyp

- Die rechtlichen Auswirkungen werden im Prototyp nicht überprüft.

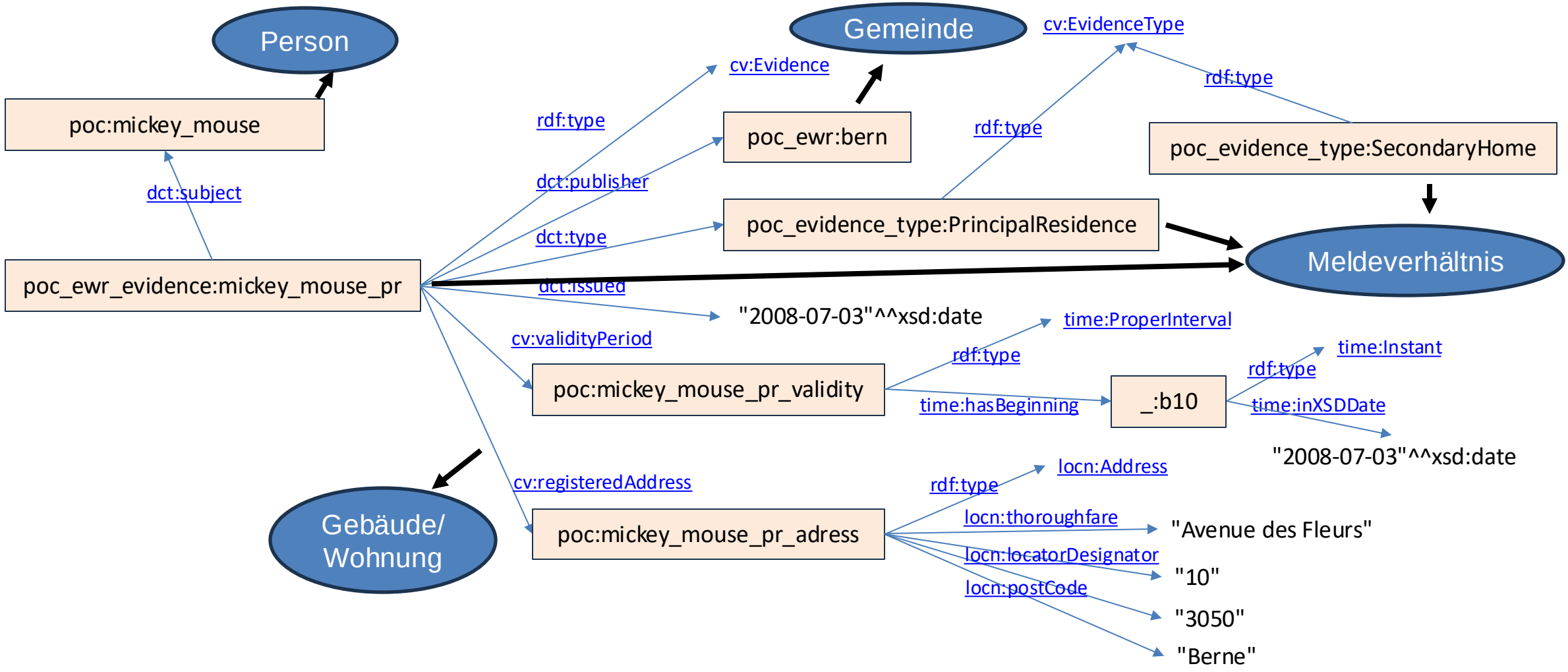
➢ **Klar ist, dass Veränderungen der Datenflüsse auch Änderungen der Rechtgrundlagen benötigen!**

Ursprüngliches Informationsmodell

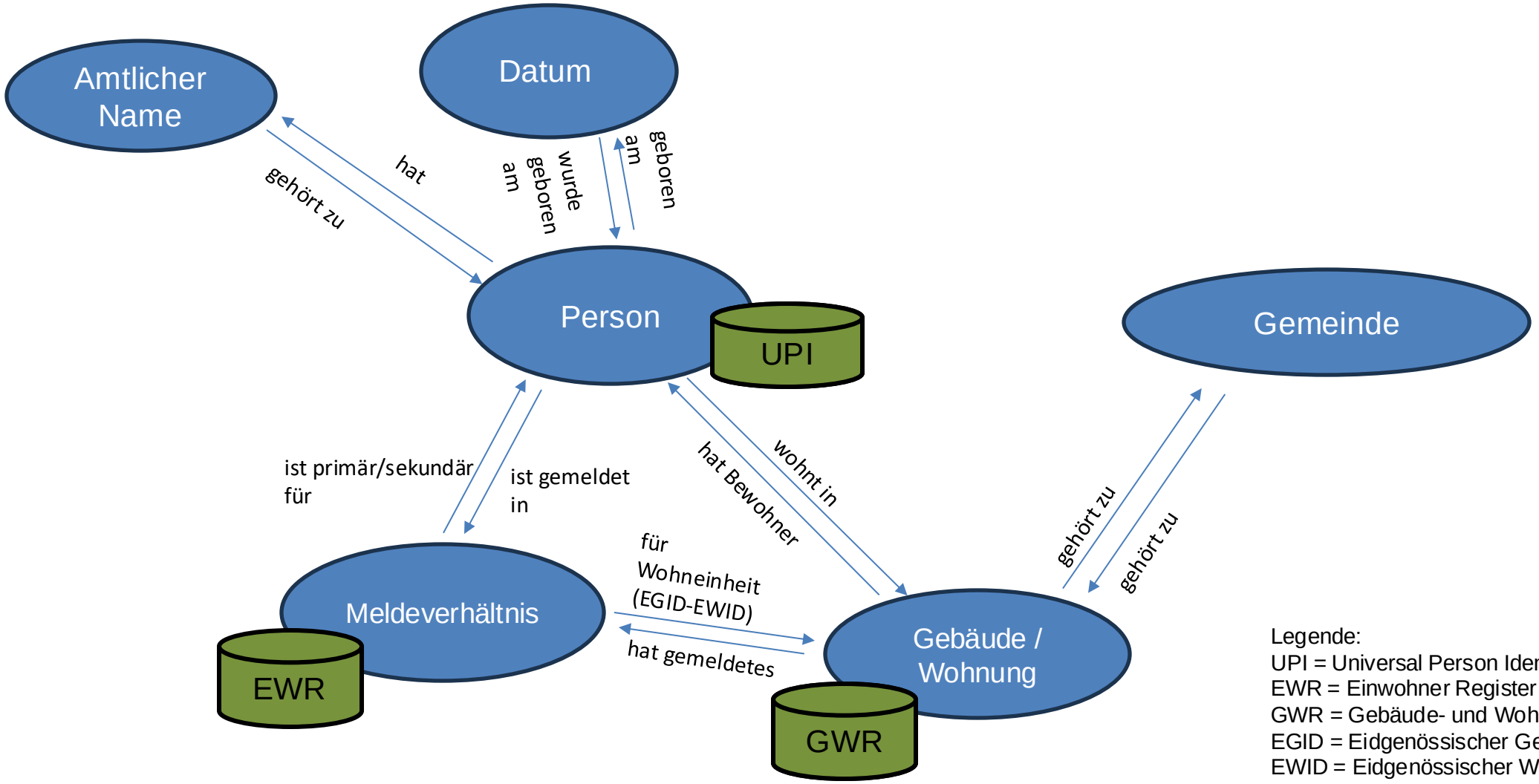


Datenmodel EWR Meldeverhältnis

Hauptwohnort für eine fiktive Person - UPI:



Reduziertes Modell mit Informationsquellen



Legende:
UPI = Universal Person Identifier (Register)
EWR = Einwohner Register
GWR = Gebäude- und Wohnungsregister
EGID = Eidgenössischer Gebäude Identifikator
EWID = Eidgenössischer Wohnungs-Identifikator

Use Case 1: Erhebung Radio- und Fernsehgebühren

- Um die Radio- und Fernsehgebühren pro Haushalt zu erheben, ist die Erhebungsstelle gemäss [RTVG, SR784.40], Art. 69g berechtigt, Daten zu den Haushalten aus den Einwohnerregistern sowie aus dem Ordipro (Register) zu erheben. Zugleich ist diese berechtigt, die AHV-Nummer systematisch zu verwenden und erhält somit Zugriff auf das UPI-Register.

- Für den Versand der Radio- und Fernsehgebühren muss die Erhebungsstelle (B.3: Erhebungsstelle Radio und Fernsehen (ES)) bei einer Gemeinde alle aktuellen Meldeverhältnisse für einen bestimmten Stichtag ermitteln: Die Abfrage beinhaltet das primäre Meldeverhältnis mit Gebäude- und Wohnungszuteilung.

- Es handelt sich um eine Bulk-Abfrage: Alle Datensätze bezüglich aktueller Meldeverhältnisse werden übermittelt.

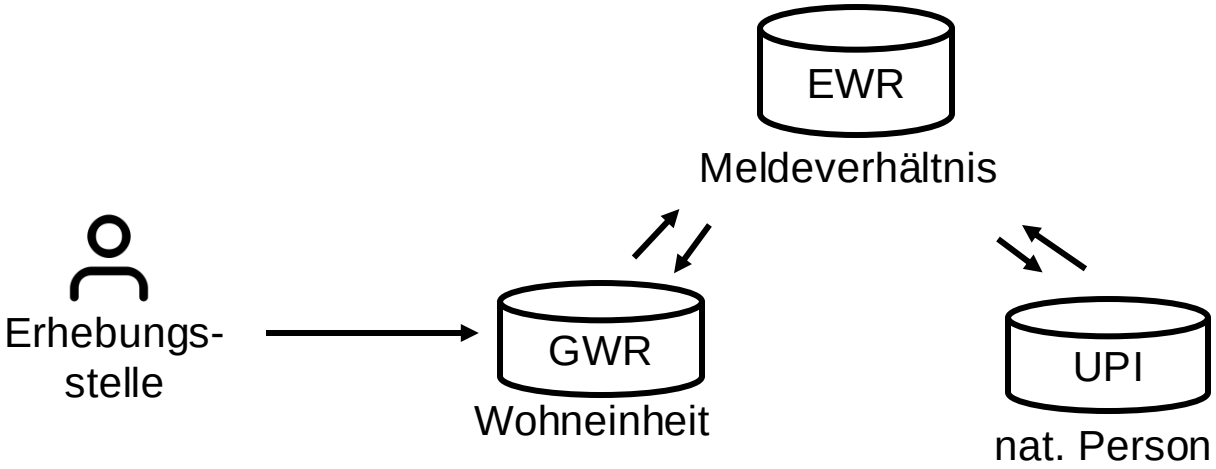
Ablaufdarstellung heute

Wer war an Stichtag in Gemeinde wo gemeldet?

Herausforderungen:

- Gebäude-Bestand nicht prüfbar.
- Personen ohne Meldeverhältnis nicht identifizierbar.
- Höchste Konsistenz, wenn für die ganze Schweiz Daten an genau 1. Stichtag erhoben werden soll. Andernfalls müssen Mehrfach-Belastungen oder Verlorengegangene eruiert werden.
- Falsche EGID-EWID-Nummern inkonsistent zu GWR.

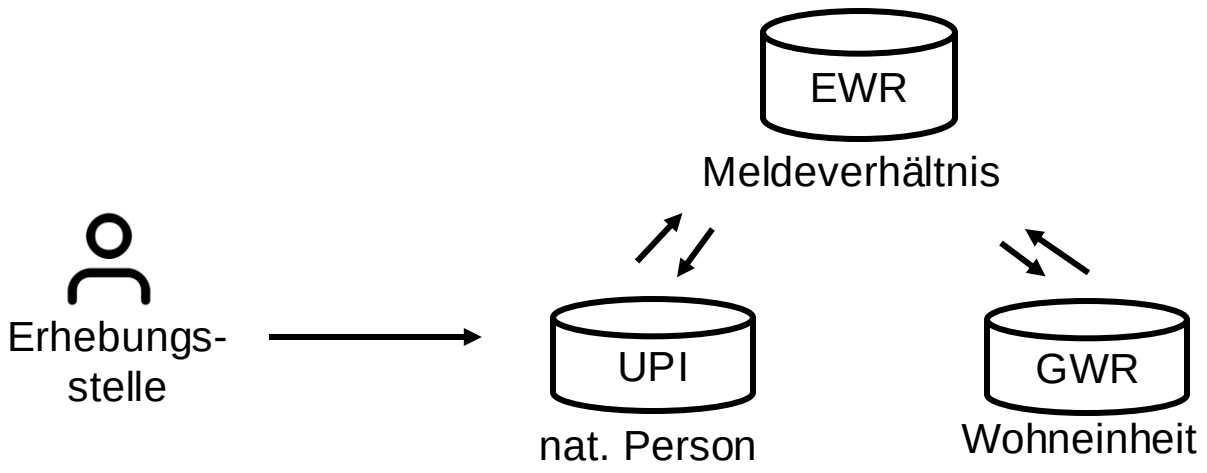
Neue Ablaufdarstellung via GWR und Wohneinheit



Wer ist in Wohneinheit gemeldet?
- Via GWR werden Meldeverhältnisse ermittelt.
- Aus EWR werden Personen zu Meldeverhältnissen ermittelt
- Mit Angaben zu Wohneinheiten und gemeldeten Personen werden die Haushalte gebildet.

Herausforderungen:
- Personen ohne Meldeverhältnis nicht identifizierbar
- Höchste Konsistenz, wenn für ganze Schweiz Daten an genau 1. Stichtag erhoben werden. Andernfalls müssen Mehrfach-Belastungen oder verloren gegangene eruiert werden.

Neue Ablaufdarstellung via UPI und natürliche Person



Welche Person ist in der Schweiz gemeldet und muss Gebühren bezahlen?

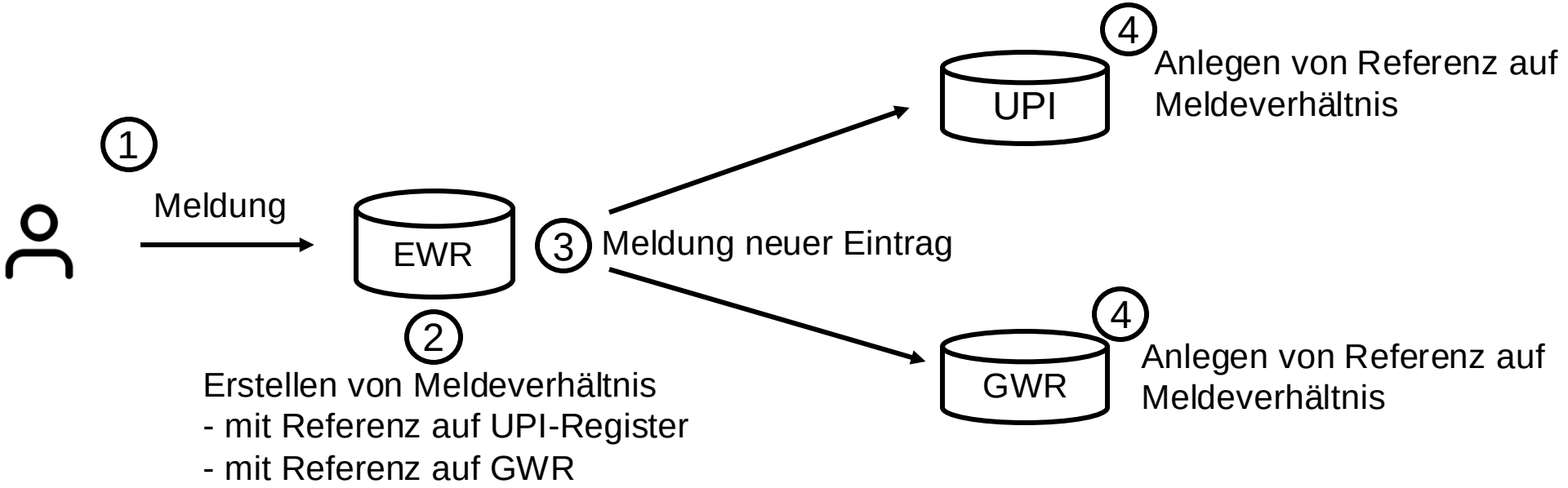
- Bei UPI wird angefragt, welche natürlichen Personen in der Schweiz gemeldet sind.
- Die Meldeverhältnisse werden bei den Gemeinden abgefragt.
- Aus den Meldeverhältnissen können die Wohneinheiten im GWR ermittelt und die Haushalte berechnet werden.

Chancen:
UPI-Register kann Tranchenweise abgefragt werden. Dabei können zuletzt bekannte Meldeverhältnisse aber auch neu entstandene Meldeverhältnisse abgefragt werden. Dies ermöglicht eine lückenlose Erhebung

Prozessveränderung

Erkenntnisse

- Eine Veränderung im EWR bedeutet gleichzeitig Eintrag in Registern, auf deren eine Verbindung besteht.



Wie wird die Sicherheit organisiert?

Datennutzer

- Definiert, welche Personen aus seiner Organisation Zugriff haben dürfen
- Übergibt bei der Abfrage eine Rollenzuteilung

Register

- Definiert, welche Zugriffsrollen welche Rechte erhalten und setzt diese durch
- Führt die Rechte einheitlich mit gleichen Registern
- Vertraut Datennutzer

Weil es beliebig viele Datennutzer und Register-Parteien gibt, benötigt es ein abgestimmtes Konzept für Zugriffsrollen oder einen zentralen Vermittler.
Die Zugriffsrechte auf die Daten im Register müssen den lokalen Gesetzesgrundlagen angepasst werden können.
Es braucht Onboarding-Prozesse für alle Teilnehmende!

Termine

Nächste Sounding Boards

- **24. Okt. 2024 09:00 – 11:00 Uhr (Prototyp und Gelerntes)**

Weitere Termine ...

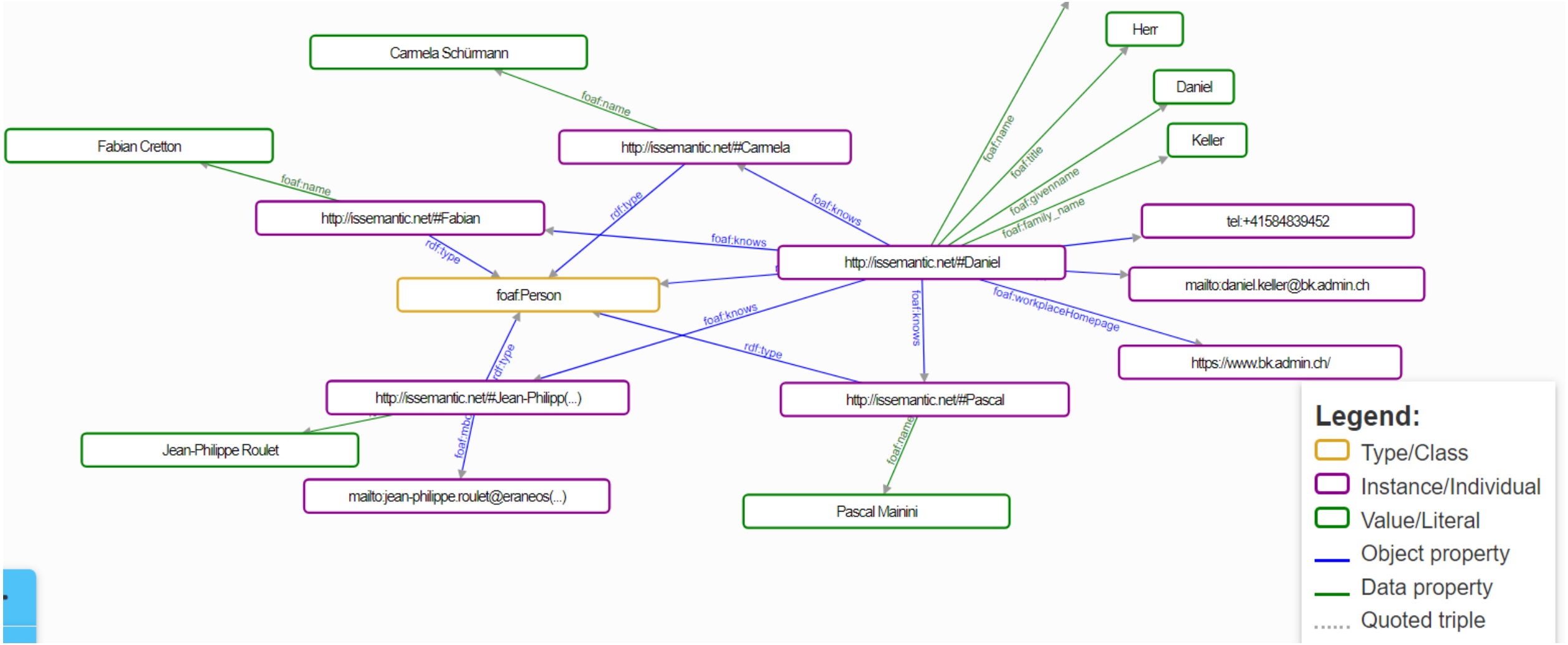
- **05. Nov. 2024 17:00 – 19:00 Uhr**

  Präsentation am Linked Data Meetup

Schulungen (Bundesverwaltung)

- **Linked Data – Einführung: FR 19.11.2024**
- **Linked Data – Lindas Tools: FR 19.12.2024**

Kontakt



Made by: FOAF-a-matic -- Sich selbst beschreiben mit RDF (ldodds.com) & Online RDF graph visualizer: Turtle, JSON-LD, TriG, RDF-star (issemantic.net)